

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
21. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 02.07.2024 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:45

Vorsitz

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Annette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
Stv. Gerd Holberg
Stv. Jens Lemke
Stv. Annette Leonhardt
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Felix Blossey ab TOP 1 / 17:10 Uhr
Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jörg Dürr
Stv. Martin Haesen
Stv. Simone Kunkel-Grätz ab TOP 19 / 18:15 Uhr
Stv. Jens Niklaus
Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Barbara Kamm
Stv. Meike Lukat
Stv. Tessa Lukat ab TOP 19 / 18:10 Uhr
Stv. Nadine Lütz
Stv. Sonja Lütz
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Nicola Günther
Stv. Tabea Haberpursch
Stv. Andreas Rehm

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert
Stv. Hendrik Sawukaytis

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Harald Giebels
Stv. Ulrich Schwierzke

ab TOP 19 / 17:45 Uhr

Schriftführung

StA Daniel Jonke

1. Beigeordnete

1. Beigeordnete Annette Herz

Verwaltung

StVD'in Doris Abel
StRD'in Andrea Kotthaus
StOVR Gerhard Titzer

Personalrat

VA Carsten Butz

Gleichstellungsbeauftragte

VA Nicole Krenzel

Gäste

Frau Grit Köhler

Die Vorsitzende Bgm'in Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:00 Uhr die 21. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

Stv. Lukat beantragt den TOP 9 „Beschlussvorlagen in Ausschüssen und Rat – Auswirkungen der Beschlüsse nachhaltig erkennbar machen - hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 10.05.2024“ von der Tagesordnung zu nehmen, da dieser bereits im Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschlossen wurde.

Bgm'in Dr. Warnecke lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Öffentliche Sitzung

1./ Befangenheitsmitteilungen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert, dass die Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke sich zum nichtöffentlichen TOP 19 gem § 31 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW nicht für befangen erklären müssen.

Weitere Befangenheitsmitteilungen liegen nicht vor.

2./ Fragerecht für Einwohner_innen

Protokoll:

Es liegen keine Fragen von Einwohner_innen vor.

3./ Hundesteuersatzung 2024 - Ergänzung Assistenzhunde Vorlage: 20/100/2023/1

Protokoll:

Stv. Endereß merkt an, dass keine Stellungnahme der Behindertenbeauftragten beigefügt sei. Die CDU-Fraktion gehe jedoch davon aus, dass diese keine Einwände gegen die Änderung habe.

StVD'in Abel erläutert, dass sich die Behindertenbeauftragte Frau Bongard bereits in 2022 für eine Steuerbefreiung auch für Assistenzhunde ausgesprochen habe und die Verwaltung davon ausgehe, dass diese ihre Meinung dahingehend nicht geändert habe.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Änderung von § 3 Abs. 2 der zum 01.01.2024 neu gefassten Hundesteuersatzung zum 01.07.2024 wie folgt:

§ 3 Steuerbefreiung

1).....

2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, tauber oder sonst hilfloser Personen dienen. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“, „GL“ oder „H“ besitzen. **Geprüfte und nach den §§ 21 und 22 Assistenzhundeverordnung anerkannte Assistenzhunde können auf Antrag von der Steuer befreit werden.** Die Steuerbefreiung gilt nur für einen Hund.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4./ Ernennung der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Haan Vorlage: 32/040/2024

Beschluss:

1. Herr Stefan Longerich wird für die Dauer von sechs Jahren zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.
2. Herr Dr. Joachim Schultes wird für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.
3. Herr Ulf Dalkmann wird für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Haan bestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5./ Investorenwettbewerb Bürgerhausareal -Abstimmung der Wertungsmatrix für die Grundstücksvergabe und des weiteren Verfahrens- Vorlage: 60/071/2024

Beschluss:

1. Die vom Büro WoltersPartner Stadtplaner GmbH nach Abstimmung mit dem Runden Tisch Griten und dem Gestaltungsbeirat überarbeiteten Vergabekriterien für die Baufelder WA I und WA II werden Grundlage für die Ausschreibung und Vergabe des Grundstücks in einem Los.
2. Das Baufeld WA III wird zurückgestellt, um die Möglichkeit der Vergabe an eine Bauherrengemeinschaft zu prüfen.
3. Die eingehenden Angebote werden anhand der beschlossenen Vergabekriterien vom Büro WoltersPartner Stadtplaner GmbH ausgewertet und im Gestaltungsbeirat diskutiert. Anschließend wird das Büro Bepunktungsvorschläge für „Architektur und Gestaltungsqualität“ (SPUBA) und „Freiraumgestaltung und Erschließung“ (UMA) vorlegen. Nach Beratung und Beschluss der Bepunktungsvorschläge in den Fachausschüssen erfolgt die Grundstücksvergabe nach abschließender Beratung im Rat.
4. Dem geschilderten Verfahren wird zugestimmt. Die Ausschreibung wird anonym durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**6./ Förderrichtlinie Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Vorlage: 51/095/2024**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Förderrichtlinien für den Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz entsprechend der Anlage zu dieser Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**7./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 3,
GO NRW
hier: Deutschlandticket für Schüler_innen an den Haaner Schulen
Vorlage: 10/170/2024**

Beschluss:

Die mit Datum vom 06.06.2024 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung bezüglich des Deutschlandtickets für Schüler_innen an den Haaner Schulen (*siehe Anlage*) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

8./ Bericht über die Seniorengerechte Quartiersentwicklung
Vorlage: 50/037/2024/1

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**9./ Beschlussvorlagen in Ausschüssen und Rat – Auswirkungen der
Beschlüsse nachhaltig erkennbar machen**
hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 10.05.2024

Beschluss:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen. Eine Beratung und Beschlussfassung erfolgte daher nicht.

**10./ Gesetzentwurf der Landesregierung zur optionalen Einführung
differenzierter Hebesätze der Grundsteuer B**
Vorlage: 20/116/2024

Protokoll:

StVD'in Abel erläutert, dass es zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses keine neuen Erkenntnisse gäbe. Die Beratung des Gesetzentwurfes zur Möglichkeit der differenzierten Hebesätze wurde auf den 03.07.2024 vertagt. Die Verwaltung gehe aber weiterhin davon aus, dass der Entwurf auch so verabschiedet werde. Das größte Problem für die Verwaltung werde eine verfassungsrechtlich einwandfreie Bescheiderteilung darstellen, sofern differenzierte Hebesätze angewendet werden sollten.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**11./ Verlängerung der Optionsfrist zu § 2b UStG
Vorlage: 20/119/2024**

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**12./ Bericht über die finanzielle Lage zum 31.05.2024
Vorlage: 20/120/2024**

Protokoll:

StVD'in Abel erläutert, dass sie die Zahlen zum 30.06.2024 noch nicht liefern könne, da die Ergebnisse der Einkommensteuerentwicklung noch fehlen würden. Diese lägen erst Ende des Monats Juli vor. Es zeichne sich jedoch ab, dass die Einkommensteuerentwicklung nicht positiv verlaufe, weshalb die Verwaltung vor diesem Hintergrund Haushaltssperren erlassen müsse. Diese seien zunächst in Höhe der Ermächtigungsübertragungen aus 2023 sowie den Aufwendungen für die Notunterkunft Bachstraße vorgesehen. Seitens der Kämmerei würde im Bereich der Sach- und Dienstleistungen geprüft, wo evt. weitere Haushaltssperren erlassen werden könnten. Ein entsprechender Bericht hierzu erfolge nach der Sommerpause.

Stv. Ruppert führt aus, dass der defizitäre Haushalt der Stadt auf Jahre hinaus, lediglich mit Kassenkrediten finanzierbar sei. Auch mit Blick auf den geplanten Doppelhaushalt für 2025 und 2026 stelle sich hierbei die Frage, wie lange der Haushalt dadurch noch genehmigungsfähig bleibe.

StVD'in Abel erklärt, dass neben Haan viele weitere Kommunen in Nordrhein-Westfalen von einem solchen Problem betroffen seien. Sie gehe davon aus, dass das Land weitere Haushaltserleichterungen per Gesetz ermöglichen werde. Diese Erleichterungen würden den Städten jedoch keine zusätzlichen finanziellen Mittel bereitstellen.

In den nächsten Jahren würden sich weitere Defizite aufbauen, weshalb die Verwaltung einen Doppelhaushalt vorschlägt, um eine Entlastung für die Verwaltung zu ermöglichen. Der in 2025 neu gewählte Rat könne über einen Nachtragshaushalt auch weiterhin von seinem Budgetrecht Gebrauch machen. Ob jedoch ein Doppelhaushalt beschlossen werde, sei letztlich die Entscheidung des Rates.

Stv. Stracke verweist auf die vorherige Aussage bezüglich der Aufwendungen für die Notunterkunft Bachstraße und möchte wissen, ob diese nicht benötigt werde.

1. Bgo. Herz teilt mit, dass diese im Moment zum Glück nicht erforderlich sei. Es sei jedoch alles vorbereitet, sollte sich diese Situation ändern.

Beschluss:

Die Informationen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**13./ Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus 2023 nach 2024 gem. § 22
KomHVO
Vorlage: 20/121/2024**

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

14./ Neubesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Den vorliegenden Anträgen auf Neubesetzung von Ausschüssen wird zugestimmt.

Bei der beantragten Neubesetzung des stimmberechtigten Ausschusssitzes der evangelischen Kirche im Jugendhilfeausschuss wird Frau Sina Neuwald als ordentliches Mitglied und Frau Regina Jagla als ihre Stellvertreterin gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

15./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf die schriftlichen Antworten der Verwaltung auf die vorliegenden Anfragen (*siehe Ratsinformationssystem*).

Sie verweist auch auf die Mitteilung zur Lichtsignalanlage an der Thunbuschstraße aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Die bisherigen Rückmeldungen der Fraktionen lassen vermuten, dass eine Lichtsignalanlage dort gewünscht sei, weshalb sie hierüber abstimmen lässt.

Beschluss:

Die defekte Lichtsignalanlage an der Thunbuschstraße (Höhe Bahnhof Gruitzen) wird durch eine neue ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 01.07.2024 bezüglich des Bahnhofes Gruitzen teilt sie mit, dass hierzu keine neuen Informationen vorlägen. Die Verwaltung rechne mit neuen Informationen seitens der Deutschen Bahn im Verlauf der zweiten Jahreshälfte. Sobald neue Informationen vorliegen, erfolge eine Information um Ausschuss für Umwelt und Mobilität (UMA).

Zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 02.07.2024 bezüglich der Baustelle der neuen Polizeiwache an der Kaiserstraße teilt die **1. Bgo. Herz** mit, dass nach der Sommerpause ein Ausführungsbeschluss getroffen werden würde.

Zum Gerüst erläutert sie, dass eine statische Prüfung stattgefunden habe und in Kürze dort Fangnetze angebracht werden würden, weshalb das Gerüst abgebaut werden könne. Bezüglich der weiteren Fragen lägen, bezogen auf den letzten Sachstandsbericht, keine neuen Erkenntnisse vor.

16./ Mitteilungen

Protokoll:

1. Bgo. Herz teilt mit, dass es in der Aula des Gymnasiums aktuell Sicherheitsbedenken bezüglich des maschinellen Rauchabzuges sowie der Notstrombeleuchtung gäbe. Aufgrund dessen erfolgte daher eine vorübergehende Nutzungsuntersagung der Aula. Die Verwaltung gehe davon aus, dass der entsprechende Bauunternehmer die Mängel in den Sommerferien beseitige. Es bestand jedoch zu keiner Zeit eine Gefahr für die Schüler_innen.

Bgm'in Dr. Warnecke spricht hierzu noch einen Dank an die Feuerwehr Haan aus, welche mit Kräften vor Ort gewesen seien, um die Abiturfeier noch stattfinden lassen zu können.

Stv. Lemke teilt mit, dass im Vorfeld der Ratssitzung der Arbeitskreis Fachkräfte getagt habe. Aktuell seien keine weiteren Termine geplant, jedoch könne bei Bedarf jederzeit wieder eine Sitzung einberufen werden. Ein entsprechendes Protokoll werde angefertigt und allen Mitgliedern des Rates zur Verfügung gestellt.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.